



## Bedeutung der Pfefferminzbahn für die Region

### Aktueller Handlungsbedarf zur Sicherung der Infrastruktur

#### **Thüringer Eisenbahn GmbH**

Binderslebener Landstraße 183

99092 Erfurt

Telefon: 0361 / 541571-0

Telefax: 0361 / 541571-24

E-Post: [info@thueringer-eisenbahn.de](mailto:info@thueringer-eisenbahn.de)

#### **Referent:**

**Dipl.-Wirt. Ing. (FH) Ralf Kaiser**

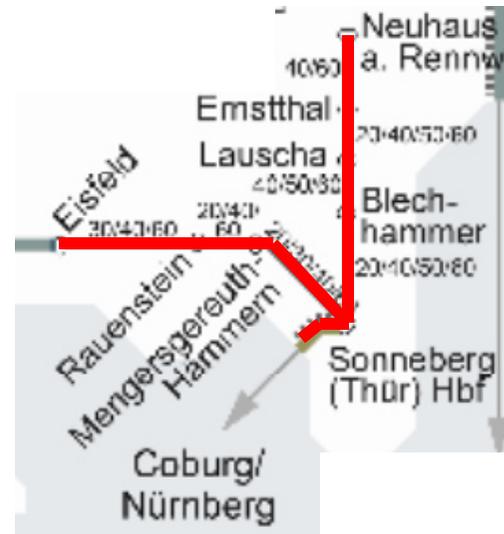




## Pfefferminzbahn



## Sonneberger Netz





## Rahmenbedingungen zur Infrastruktur der Pfefferminzbahn

- Gesamtlänge 53 Kilometer
  - davon 22,5 Kilometer mit Schienenpersonennahverkehr (SPNV)
  - übrige Streckenabschnitte stehen betriebsfähig zur Nutzung zur Verfügung (tatsächlich Güterverkehre und Sonderreiseverkehre)
- Strecke ist Eigentum der DB Netz AG, die ThE ist Betreiber auf Basis eines Pachtvertrages, aktuelle Laufzeit bis 2024
- Verkehrsstationen werden von DB Station&Service AG betrieben (Ausnahme: Olbersleben-Ellersleben durch ThE)
- Zugangsstellen für den Güterverkehr (Ladestellen, Anschlussbahnen) entlang der gesamten Strecke



## Aktueller Schienenpersonennahverkehr (SPNV)

- nur zwischen Sömmerda und Buttstädt (22,5 km), erbracht durch die Erfurter Bahn GmbH auf Grundlage eines Verkehrsvertrages mit dem Freistaat Thüringen
- weitgehend im 2-Stunden-Takt, einige Verdichtungen
- **Angebot insgesamt nicht attraktiv genug und von ungünstigen Umfeldbedingungen begleitet**
  - Takt
  - keine Einbindung in den Verbundtarif
  - keine nennenswerte Fahrplan- und Linienkoordination mit dem Busverkehr
  - teilweise Busparallelverkehr



**Teilweise Busparallelverkehr im SPNV-Abschnitt zwischen Sömmerda und Buttstädt, aber kein „ersetzender Busverkehr“ für den abbestellten Abschnitt zwischen Buttstädt und Großheringen (3 Landkreise und 2 Bundesländer berührt).**

## 5. Nahverkehrsplan für den Schienenpersonennahverkehr im Freistaat Thüringen

### Kapitel 1 ANALYSE

Tabelle 5: Parallelverkehr

Linien		Unternehmen	Tarif (normal)	Kategorie Überlagerung
5. Sömmerda – Kölleda – Buttstädt				
SPNV-Linie	RB 27	DB Regio AG (Pfefferminzbahn)	Einzel 4,90 € (Hopperticket) Einzel 6,30 € (Flexpreis) Woche 36,20 € Monat 116,20 €	abschnittsweise; zeitlich überlagernd
Bus-Linie	242 / 277	Verwaltungsgesellschaft des ÖPNV Sömmerda mbH (VWG)	Einzel 3,90 € Woche 33,20 € Monat 117,90 €	



## 5. Nahverkehrsplan für den Schienenpersonennahverkehr im Freistaat Thüringen

### *Kapitel 2 HANDLUNGSKONZEPT 2018–2022*

Prüfauftrag	Erläuterung
Perspektiven der Pfefferminzbahn Sömmerda – Buttstädt – Großheringen	Potenzialuntersuchungen zum Verkehrsangebot der Strecke unter Einbeziehung des Landkreises und der Anrainergemeinden

Für die Pfefferminzbahn ist konzeptionell hinsichtlich Taktung und räumlicher Eingliederung in das Nahverkehrsnetz zu untersuchen, inwieweit das bis Ende 2017 bestellte Angebot als Alternative im Pendlerverkehr und als Zubringer zu den Verknüpfungspunkten wieder aufgenommen werden kann. Zu prüfen ist dabei auch, ob die Bahnverkehre über Großheringen hinaus, beispielsweise nach Naumburg oder Camburg/Jena verlängert werden können, um zusätzliche Fahrgastpotenziale zu generieren. Neben den Gebietskörperschaften und kommunalen Aufgabenträgern für den StPNV sollen bei den Untersuchungen auch Vertreter der Zielgruppen wie Senioren, Behinderte, sozial benachteiligte Menschen und Touristen einbezogen und die jeweiligen Belange angemessen berücksichtigt werden.



## Aktueller Güterverkehr

- nennenswertes Güterverkehrsaufkommen, insbesondere im Vergleich zu anderen Nebenbahnen
- zwei Zugpaare werktäglich nach Köllda
- etwa drei Zugpaare je Woche nach Weißensee
- Gelegenheitsverkehre in nennenswertem Umfang
  - vorwiegend Getreide, Dünger und Holz (Ganzzugverkehre)
  - Weißensee, Köllda, Buttstädt und Eckartsberga





## Sonderreiseverkehr (Tourismus- bzw. Ausflugsverkehr)

- an 4 Tagen im Jahr 2018 touristische Sonderfahrtangebote vom „Pfefferminzbahn e. V.“ und vom „Förderverein Finnebahn e. V.“
  - am 01. Mai von Sömmerda zum Weinfrühling nach Freyburg und zurück
  - am 23. Juni der „1. Musikzug auf der Pfefferminzbahn“ ab / bis Erfurt Hbf
  - am 25. August von Laucha nach Kölleda und zurück
  - am 15. September zwischen Sömmerda und Naumburg anlässlich des Straßenbahnfestes und der Kulturnacht in Naumburg
  - **alle Züge waren gut oder sehr gut besetzt, womit gezeigt werden konnte, dass es ein Potential für touristische Fahrten in der Pfefferminzbahnregion gibt**
- gelegentlich Sonderzüge auf der „Durchreise“





## Bedeutung der Pfefferminzbahn für die Region

- Personenverkehre des täglichen Lebens
- verladende und verarbeitende Wirtschaft
- Freizeit und Tourismus
- wichtiger Faktor für die Entwicklungsmöglichkeiten der Region



## Aktueller Handlungsbedarf bei den Verkehrsstationen

- **Ende 2019 droht die Stilllegung der Verkehrsstationen zwischen Buttstädt und Großheringen**
  - Tromsdorf, Eckartsberga, Auerstedt, Bad Sulza Nord

### § 11 Abgabe und Stilllegung von Eisenbahninfrastruktureinrichtungen, Betriebspflicht

(1) Betreiber von Schienenwegen und Betreiber von Serviceeinrichtungen sind zum Betrieb ihrer Eisenbahninfrastruktur verpflichtet. Beabsichtigt ein öffentliches Eisenbahninfrastrukturunternehmen die dauernde Einstellung des Betriebes einer Strecke oder einer Serviceeinrichtung, eines für die Betriebsabwicklung wichtigen Bahnhofs oder die mehr als geringfügige Verringerung der Kapazität einer Strecke, so hat es dies bei der zuständigen Aufsichtsbehörde zu beantragen. Dabei hat es darzulegen, daß ihm der Betrieb der Infrastruktureinrichtung nicht mehr zugemutet werden kann und Verhandlungen mit Dritten, denen ein Angebot für die Übernahme der Infrastruktureinrichtung durch Verkauf oder Verpachtung zu in diesem Bereich üblichen Bedingungen gemacht wurde, erfolglos geblieben sind. Bei den Übernahmeangeboten an Dritte sind Vorleistungen angemessen zu berücksichtigen. Die zuständige Aufsichtsbehörde kann bei einem Antrag auf dauernde Einstellung des Betriebes einer Serviceeinrichtung entscheiden, dass eine Bekanntgabe nach Absatz 1a entbehrlich ist, wenn die Serviceeinrichtung in den letzten 24 Monaten vor der geplanten Betriebseinstellung nicht zweckentsprechend genutzt wurde und kein Antrag auf Nutzung gestellt oder eine entsprechende Absicht dem Betreiber bekannt ist.



## **Aktueller Handlungsbedarf zum SPNV-Angebot**

- **Es droht die Abbestellung des SPNV's (spätestens 2024), wenn es nicht gelingt durch eine deutliche Attraktivitätserhöhung die Zahl der Nutzer zu erhalten bzw. zu erhöhen!!!**
- **Der Pfefferminzbahn wäre damit die wirtschaftliche Grundlage entzogen, da etwa 98 % der Trasseneinnahmen aus dem SPNV kommen!**
- **Die ThE könnte den Pachtvertrag nicht über 2024 hinaus verlängern, nach 150 Jahren stände die Pfefferminzbahn vor der Stilllegung!**
- **Es gibt zahlreiche Beispiele für solche Entwicklungen, so die Ohratalbahn, ursprünglich Musterstrecke für den SPNV mit umfassender Streckensanierung!**



Bei Strecken mit einer Querschnittsbelastung von unter 500 Fahrgästen je Werktag sind zur Entscheidung über die Aufrechterhaltung oder Abbestellung detailliertere Betrachtungen notwendig, insbesondere vor dem Hintergrund der künftig zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel. Im Zusammenhang mit Entscheidungen zum langfristigen Erhalt von einzelnen SPNV-Angeboten sind speziell folgende Fragestellungen zu untersuchen:

- Sind zusätzliche Fahrgastpotenziale generierbar, beispielsweise durch Verbesserungen im SPNV-Angebot sowie Informations- und Marketingmaßnahmen?
- Welche gesamtwirtschaftliche Bedeutung hat die jeweilige Strecke?
- Welche Erschließungs- bzw. Netzbildungsfunktion besteht auf der jeweiligen Strecke?
- Gibt es alternative, gegebenenfalls konkurrierende StPNV-Angebote?
- Welchen Zustand bzw. Erneuerungsbedarf weist die jeweilige Strecke auf?

Eine solche Einzelfalluntersuchung betrifft vor allem die folgenden Relationen:

- Fröttstädt – Friedrichroda
- Orlamünde – Pößneck
- Eisfeld – Sonneberg
- Hockeroda – Blankenstein
- **Sömmerda – Buttstädt**
- Ilmenau – Rennsteig
- Weimar – Kranichfeld
- Weida – Zeulenroda – Hof



## Wer soll die Pfefferminzbahn retten???

- Die ThE als Streckenbetreiber?
- Vereine mit ehrenamtlich tätigen Mitgliedern?
- Das Bundesland Thüringen als Aufgabenträger für den SPNV?
- **Es kann nur eine „Fördergesellschaft“ aus der „Pfefferminzbahn-region“ sein!**
  - Landkreise, Kommunen
  - Wirtschaftsunternehmen, Kurgesellschaften, Tourismusbetreiber
  - Vereine und Einzelpersonen
- Beispiel: zahlreiche Schmalspurbahnen
- **Aufbaukoordinator gesucht!**



## Zusammenfassung

- Die Pfefferminzbahn ist ein bedeutender Faktor für die Entwicklung der Region!
- Eine intakte Eisenbahninfrastruktur ist die Grundlage für alle Überlegungen zur Einbindung des Eisenbahnverkehrs in der Region!
- Der SPNV erbringt den absolut überwiegenden Teil der Trasseneinnahmen und bildet somit die wirtschaftliche Grundlage für den Streckenbestand!
- Aktuell ist der Bestand dieser Eisenbahninfrastruktur gefährdet!
- **Eine „Fördergesellschaft“ als Zusammenschluss der Akteure in der „Pfefferminzbahnregion“ muss die Vernetzung, Vermarktung bzw. Einbindung der Eisenbahn bewirken, und somit die Rahmenbedingungen für einen langfristigen Bestand schaffen!**



Thüringer  
Eisenbahn GmbH



**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**

